

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

11. Januar 2006

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Europarats-Ausschuss für nationale Minderheiten führt beim Zentralrat in Heidelberg Anhörung durch

Der „Beratende Ausschuss des Europarats zur Kontrolle des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten“ führte beim Zentralrat und im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg eine Anhörung für seinen zweiten Deutschlandbericht durch. Das Rahmenübereinkommen aus dem Jahre 1995 gilt aufgrund des deutschen Ratifizierungsgesetzes für die sorbische, friesische und dänische Minderheit und die deutschen Sinti und Roma. Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, berichtete über konkrete Fälle von Diskriminierungen und Rassismus gegen Angehörige der Minderheit, die in vielen Fällen auch durch Behörden veranlasst seien. Rose wies auf die wachsende Bedrohung durch rechtsextremistische Täter und deren öffentliche Verunglimpfungen der Sinti und Roma in Schriften, Schmierereien und im Internet hin. Rose begründete damit gegenüber den Vertretern des Europarats die Forderung nach ergänzenden gesetzlichen Maßnahmen im Strafrecht und für ein Diskriminierungsverbot.

Der Europarats-Delegation gehören die irische Menschenrechtlerin und Vorsitzende der EU-Beobachtungstelle gegen Rassismus und Antisemitismus (EUMC) in Wien, Anastasia Crickley, der Jurist und Schriftsteller aus Bosnien, Ahmed Zilic, und der deutsche Völkerrechtler, Prof. Rainer Hofmann, aus Heidelberg an. Der Europarat hatte sich im vorangegangenen Deutschlandbericht kritisch über die weit verbreitete Ablehnungshaltung gegenüber den Sinti und Roma geäußert und die noch nicht vollzogene gesetzliche Umsetzung der EU-Richtlinie gegen Rassismus in Deutschland verlangt. Auch von den Medien sowie dem Deutschen Presserat, mit dessen Vertreter die Delegation ebenfalls sprechen will, erwartet der internationale Ausschuss positive Schritte gegen die in den meisten Fällen von Behörden veranlasste Kennzeichnung Beschuldigter als Minderheitenangehörige der Sinti und Roma.